

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie so ausführlich wie möglich bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	_____, _____, _____
Studiengang	Medizintechnik
Gasthochschule	University of Wolverhampton (England)
Zeitraum (WiSe/SoSe/Jahr)	WiSe 2014/2015
E-Mail-Adresse	

### Betreuende Personen

#### An der Gasthochschule:

Name	Frau Tracy Gold
E-Mail	T.Gold@wlv.ac.uk
Telefon	+0190232722272

#### An der Heimathochschule:

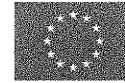
Name	Herr Jürgen Stettin
E-Mail	juergen.stettin@haw-hamburg.de
Telefon	00428756208

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Die erste Phase der Vorbereitung ist erstmal, sich genau zu überlegen, wo man hin möchte. Ist dies geklärt, kann man sich an der HAW ganz einfach mit einem Bewerbungsschreiben bewerben und mit einer Erklärung, warum man ein Auslandsemester an der gewählten Universität machen kann. Ich hab mich für England entschieden. Um genauer zu sein, für die Universität von Wolverhampton. Die Gründe sind einfach. Ich wollte unbedingt in ein englischsprachiges Land, um mein Englisch zu verbessern und zu verfestigen und zweitens liegt Wolverhampton sehr zentral in England, sodass man gut überall hin reisen kann bzw. übers Wochenende Tagesausflüge veranstalten kann.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)

Meine Gasthochschule war in acht verschiedene Gebäudekomplexe aufgebaut. Eine in Wolverhampton, eine in Wallsal und eine in Telford. Je nach Studienschwerpunkt besuchte man eins dieser drei. Da der Studiengang Medizintechnik nicht so angeboten wurde, musste ich meinen Schwerpunkt in zwei verschiedenen Bereichen aufteilen und zwar Biologie und



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ingenieurwissenschaften. Das hatte die Folge, dass ich sowohl in Wolverhampton selbst als auch im 50 min weit entfernten Telford Vorlesung hatte. Von Wolverhampton nach Telford wurde ein Shuttlebus für die Studenten bereitgestellt. Leider war dieser immer überfüllt und kam auch nur einmal die Stunde und über die Mittagszeit (12 Uhr) gar keiner. Es war also nicht ganz einfach meine Kurse so zu kalkulieren, dass ich zu allen rechtzeitig erscheine. Aber ich hab einen Weg gefunden. Insgesamt ist es für Naturwissenschaftliche Fächer schwieriger im Ausland etwas zu finden, um seine Fächer abzudecken. Das liegt meist an den unterschiedlichen Niveaus und Voraussetzungen an den verschiedenen Universitäten.

### Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

Durch Hilfe meiner Partnerhochschule fand ich ein Zimmer im dortigen Wohnheim. Dies wurde mir gleich zu Beginn angeboten. Aber leider ist die Anmeldung dafür ein wenig schwierig verlaufen, durch einige Missverständnisse. Es gab drei verschiedene Wohnheimarten, die sich im Preis deutlich unterschieden. Mein Wohnheimzimmer hat ca. 1800 € für den ganzen Aufenthalt gekostet und war im mittleren Preisverhältnis. Leider fehlten im Zimmer einige wichtige Sachen, wie Bettdecke und Kopfkissen und auch Küchenutensilien fehlten die man selbst besorgen sollte.

### Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

In England sind generell die Lebenshaltungskosten 50% höher als in Deutschland. Man sollte sich auch drauf einstellen, dass man Geld zum Reisen benötigt, da man dies in einem anderen Land, wie England auf jeden Fall ausnutzen sollte. Ich habe im Vorfeld mich mit Banken in England und Deutschland auseinander gesetzt und die beste Alternative bei der Deutschen Bank gefunden, die mit der Barclays in Verbindung steht. Dadurch konnte ich in England bei der Barclays kostenlos Geld abheben. Ich hatte eine Sim-Karte von Lycamobile, sodass ich jeden Monat, in dieser Zeitspanne, eine englische Handynummer mit Internet hatte. Ich habe eine Zeitlang im Volleyballverein der Universität von Wolverhampton mitgemacht, sodass ich auch dadurch viele Kontakte knüpfen konnte.

### Fazit

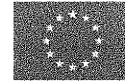
Es ist wichtig vor allem nicht aufzugeben, wegen dem ganzen Papierkram der an den Nerven reist. Außerdem empfehle ich jeden, der die Möglichkeit hat, ein Auslandssemester oder Praktikum zu machen. Man lernt sich selbst neu kennen, in einer zu anfangs fremden Umgebung. Zusätzlich sollten man offen sein und viele neue Menschen kennenlernen und dabei versuchen Leute mit einer anderen Muttersprache zu treffen. Sonst führt es leider dazu, dass man automatisch in seine Muttersprache wechselt und dafür ist das Auslandssemester nicht da (Dies ist sehr oft passiert und es bilden sich sehr schnell Gruppen aus den verschiedenen Ländern. Ich hatte das Glück, dass meine Mitbewohnerinnen aus verschiedenen Teilen der Welt kamen und wir dadurch eine buntgemischte Gruppe waren.)

Ein weitere Empfehlung ist es wirklich, irgendwo hin zugehen, das sehr zentral liegt, sodass man während seines Aufenthaltes rum reisen kann und wenn es nur Tagesausflüge sind. Es ist eine schöne Möglichkeit die Angebote von Tagesausflüge von der Universität mitzumachen. Sie sind preisgünstig und meist mit einer Tour vor Ort verknüpft.

Ein Zimmer im Wohnheim kann ich auch nur empfehlen, weil alles vor Ort zu finden ist im Zimmer



HAW HAMBURG  
Wissen fürs Leben



Erasmus+

**Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+  
und Freundschaften viel einfacher entstehen**

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

Mit den Mitbewohnern zusammen kochen spart nicht nur Geld, sondern macht auch unglaublich viel Spaß und man lernt neue ungewöhnliche Rezepte aus der ganzen Welt kennen. Man sollte die Angebote von Tagesausflügen von der Universität auf jeden Fall mitmachen. Diese sind nicht nur günstig, sondern enthalten meist auch eine Tour vor Ort. Meine letzte Empfehlung ist es, so viele verschiedene Menschen wie möglich kennen zu lernen und auch an den Erasmus-Partys teilzunehmen.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja  Nein

Ort, Datum Hamburg, 02.02.2015

Unterschrift .....